

## DER JEŠTĚD-RÜCKEN ODER DURCH SPORT ZUR GESUNDHEIT

Der Ještěd-Rücken (am Südwestrand von Liberec) ist bequem mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen. Auf den Gipfel des Berges (1012 m ü.d.M.) führt eine **Kabinenbahn**, die schon seit 1933 in Betrieb und die älteste noch funktionierende Seilbahn des Landes ist. In der Winter- und Sommersaison ist außerdem ein **zweistufiger Sessellift** in Betrieb, der die Besucher auf den Černý vrch bringt.

Natürlich können Sie auch mit dem eigenen Wagen zum oder direkt auf den Ještěd fahren. Auf dem Weg gibt es **mehrere Parkplätze**, über deren Belegung Infotafeln Auskunft geben. Busse können auf dem Parkplatz neben der Seilbahn oder am „Výřez“ abgestellt werden. Körperlich und psychisch leistungsfähige Besucher können natürlich auch einen anderen Weg wählen und ihre Kondition beim **Aufstieg zu Fuß** über eine der vielen Trassen unter Beweis stellen. Ansonsten zieht der steile Gipfel des Ještěd schon seit undenklichen Zeiten hartnäckige Sportler an, die ihre Kräfte messen wollen und zu einer besonders beliebten Unterhaltung haben sich die sog. **„Hunderter-Rennen“** entwickelt, ein Wettbewerb um die höchste Anzahl von Aufstiegen auf den Ještěd. Die erfolgreichsten Rekordhalter rekrutierten sich erstaunlicherweise aus den Reihen der Frauen. So bezwang etwa Frau Flassaková im Verlauf der 365 Tage des Jahres 1937 insgesamt 709 Mal den Gipfel und Frau Mandelinková übertraf in jenem Jahr die magische Grenze von 5000 Aufstiegen.

**Ein beliebtes Ziel für Ausflüge ist der Ještěd praktisch das ganze Jahr über.** Die Wanderer lockt die herrliche Aussicht in die Landschaft: Bei günstigem Wetter kann man vom Gipfel aus bis zu einem Drittel ganz Böhmens sehen. Im Sommer kommen außer den Wanderern auch die Anhänger des Radsports, die die Gelegenheit nutzen, ihr Rad kostenlos mit dem Sessellift transportieren zu lassen und dann eine Fahrt im bergigen Terrain zu versuchen. Der Ještěd-Rücken hat auch eine **lange Wintersporttradition**. Es gibt hier zwei Seilbahnen, sechs Schlepplifte und vor allem Abfahrtsstrecken aller Kategorien. Außerdem befinden sich hier K90- und K120-Sprungschanzen (Ausstragungsort von Welt- und Europameisterschaften im Skispringen und in der Nordischen Kombination), eine Station der Bergwacht, Skischulen und einige Skiverleiher. Durch finanzielle Investitionen in die Entwicklung des Gebiets wurden der Ausbau der Abfahrtsstrecken und das Aufstellen von Sicherheitsnetzen ermöglicht und nach dem Bau eines Rückhaltebeckens verbesserte sich auch die Qualität der künstlichen Beschneidung erheblich. Darüberhinaus ist es für Liberec eine besondere Ehre, dass das Skigebiet am Ještěd als Austragungsort für die FIS-Weltmeisterschaften im Klassischen Skilauf im Jahr 2009 ausgewählt wurde.

Anm.: Langlaufabschnitt, Gelände in Vesec)

## DAS BERGHOTEL JEŠTĚD: EIN JAHRHUNDERTBAUWERK

Die Geschichte des heutigen Gebäudes begann 1966, drei Jahre nachdem das erste Hotel auf dem Ještěd abgebrannt war. Bei dem Architekturwettbewerb waren ursprünglich zwei Gebäude verlangt worden, „ein Fernsehturm und ein Restaurant mit kleinem Hotel“. Es ist daher kurios, dass als Sieger ausgerechnet der **Architekt Karel Hubáček** (Firma SIAL Liberec) ausgewählt wurde, der sich mit seinem Entwurf eines einzigen Gebäudes eigentlich über diese Bedingung hinwegsetzte. Sein Projekt verlieh der Silhouette des Berges jedoch eine so einmalige Form, dass es einstimmig angenommen wurde.

Dozent Dr.h.c. Ing. arch. **Karel Hubáček** war aber nicht der einzige, der sich um dieses nicht alltägliche Werk verdient machte. Um die Statik kümmerte sich **Zdeněk Patrnan** und um das Innere des Baus **Otakar Binar**, der zur Erinnerung an den traditionellen Rohstoff dieser Gegend in hohem Maße Glas einsetzte.

Am **30.7.1966** wurde feierlich der Grundstein gelegt, den Bau führte die Liberecer Firma Pozemní stavby (Bauleiter Oto Friml, danach Jaroslav Zapadlík) durch. Das ungewöhnliche Bauwerk erforderte auch **ein ungewöhnliches Herangehen** und einige der angewandten Verfahren wurden dabei überhaupt zum ersten Mal in der Praxis erprobt. Da die Antennen innerhalb des Gebäudes installiert wurden, musste ein spezieller Mantel aus Laminat angebracht werden und es fand sich nur eine Fabrik für Fischereiangeln, die bereit war, die zwölf Meter hohen Kunststoffstangen herzustellen (wofür auch noch ein Loch in der Mauer der Fabrik gebrochen werden musste, weil sie zu klein war).

Das ehrgeizige Projekt begeisterte nicht nur die örtlichen Architekten, sondern es fanden sich auch Bewunderer unter ausländischen Fachleuten und so wurde es **1969** verdienstvollerweise mit dem sehr prestigeträchtigen **Perret-Preis** ausgezeichnet. An der Preisverleihung in Buenos Aires konnte der Schöpfer des Entwurfs jedoch aus politischen Gründen nicht teilnehmen.

**Das moderne Wahrzeichen des Ještěd wurde am 21.9.1973 feierlich eröffnet.** Vom Boden bis zur Antennenspitze misst es beachtliche 94 Meter und seine von Fachleuten als „rotierendes Hyperboloid“ bezeichnete ungewöhnliche Form wurde im Hinblick auf die wirklich extremen Witterungsbedingungen ausgewählt. In den untersten beiden Stockwerken sind der Maschinenraum, die technische Einrichtung und der Betriebsraum untergebracht, darüber befinden sich die Aussichtsterrasse, ein Selbstbedienungsrestaurant, ein Restaurant mit einem Café und das Hotel. Der obere Teil wird von der Kommunikationstechnik

eingenommen und die Spitze bildet schließlich ein röhrenförmiger Aufsatz, auf dessen Ende die 17 Meter hohe Antenne angebracht ist.

Dramatische Augenblicke gab es nach der Fertigstellung, als der Bau unter dem Einfluss des starken Windes zu schwingen begann und eine Zerstörung des Turms drohte. Die schwierige Lage lösten die Konstrukteure durch die zusätzliche Anbringung eines **600 kg schweren Gewichts und von Schwingungsdämpfern**. Mit dieser Last tanzt es sich wahrlich nur schwer und so hat „der Ještěd“ ohne Schaden bis heute überdauert.

Das Gebäude des Ještěd-Hotels ist ein einmaliges Symbol nicht nur der Stadt Liberec, sondern des ganzen Bezirks. Einerlei, wo auch immer Sie sich in der Stadt aufhalten, es verfolgt Sie wortwörtlich bei jedem Schritt und ist wegen seines charakteristischen Aussehens auch aus weiter Entfernung unverwechselbar. Es ist daher kein Wunder, dass eine ganze Reihe von ortsansässigen Behörden und Unternehmen ein Logo mit der harmonischen Ještěd-Kurve haben, angefangen beim Magistrat der Stadt Liberec bis hin zum Wappen des Bezirks Liberec.

Im Jahr 2003 feierte das Berghotel Ještěd den 30. Jahrestag seines Bestehens und trotz seiner Jugend hat dieser passionierte Sammler bereits eine Reihe von Auszeichnungen und zu Recht verliehenen Titeln aufgehäuft: **Nationales Technikenkmal, Bau des 20. Jahrhunderts, Internationaler Perret-Preis für Architektur**, und versucht jetzt sogar, in die „Elite“ aufgenommen zu werden, die Liste der **Kulturdenkmäler der Unesco**.

Die Bewohner von Liberec sind natürlich auf ihr Wahrzeichen sehr stolz und zeigten dies zum Beispiel durch die Veranstaltung einer öffentlichen Sammlung, deren Ziel es war, finanzielle Mittel zu einer ständigen nächtlichen Beleuchtung des Gebäudes zusammenzubringen. Dank des Interesses von gewöhnlichen Leuten, Institutionen, Schulen und Firmen, aber auch von Gemeinden in der Umgebung wurde durch die Sammlung die erforderliche Summe von 750.000 Kronen erreicht und seit dem **5.9.2001 erstraht die Silhouette des Ještěd in der Nacht** wie ein außerirdisches Raumschiff, das bewegungslos mitten am Himmel hängt, hoch über den Lichtern der 100.000 Einwohner zählenden Metropole tief unter ihm.

Auch wenn Liberec mit vielen Beinamen verbunden wird – Stadt der Rhododendren, Stadt des Sports usw. –, so wird es doch am häufigsten mit dem einfachen aber zutreffenderen Namen bezeichnet: **„Die Stadt unter dem Ještěd“**.

Literatur:

Ještěd a Podještědí - M.Řeháček (2004)

Kniha o Liberci – R. Karpaš (1996)

## GESCHICHTE DER BAUWERKE AUF DEM JEŠTĚD-RÜCKEN

Das erste Bauwerk auf dem Ještěd-Rücken war nach der Chronik von Johann Carl Rohan ein steinernes **Kreuz**, das **1737** aufgestellt wurde und trotz Stürmen und Gewittern bis **1812** überdauerte, als es zerstört wurde. Kurz danach wurde es zum Glück erneuert und so geschah es auch nach **1834**. Seitdem wurden jedoch Kreuze aus Holz gebaut.

Etwa in der Mitte des 19. Jahrhunderts kamen immer mehr Wanderer auf den Ještěd, die, von einem anstrengenden Aufstieg ermüdet, vergebens nach einer Möglichkeit für wenigstens eine bescheidene Erfrischung suchten. Diese Gelegenheit ergriff erfreulicherweise das **Ehepaar Hasler** und trug auf dem eigenen Rücken an den Wochenenden des Jahres **1844** Nahrungsmittelvorräte für die ausgehungerten und durstigen Ausflügler hinauf. **1847** bot auch der Rohan'sche Förster **Hebelt** kleine Mahlzeiten an, der unterhalb des Gipfels eine Holzhütte gebaut hatte. Sie überstand jedoch nur ein Jahr. Auch die Haslers bauten **1850** eine eigene Hütte, in der man außer vespem auch auf Moosbetten übernachten konnte. Nachdem sie **1868** ausgedient hatte, machte sich das Ehepaar an den Bau einer neuen, jetzt schon teilweise aus Stein errichteten, die in die Geschichte der Berghütten unter dem Namen „**Rohan-Hütte**“ einging.

Auf der Spitze des Berges wurden allerdings im Laufe der Jahre auch inoffizielle „Könige der Berge“ gebaut: die **Aussichtstürme**. Den ersten errichteten Bürger von Liberec (an der Spitze A. Hoffmann und der Zimmermann Neumann) **im Mai 1876**. Das fünf Meter hohe Bauwerk aus Holz beherrschte den Gipfel bis **1889**, als man es wegen Baufähigkeit durch einen neuen, acht Meter hohen Aussichtsturm ersetzte. Dieser überdauerte bis **1902**, als er geschlossen wurde und ein Jahr später wurde er abgerissen.

Der Grundstein für den Bau eines **Hotels** wurde am **27.6.1906** gelegt und schon etwa ein halbes Jahr später (**13.1.1907**) wurde es feierlich eröffnet. An den großen Festsaal für 100 Besucher schloss sich eine überdachte Veranda für weitere 50 Personen an, für die Gäste standen 23 Zimmer und ein Gemeinschaftsschlaflsaal zur Verfügung. Das Gebäude endete in einem 28 Meter hohen Aussichtsturm und so ist es kein Wunder, dass auf dieses imposante Bauwerk des **Planers und Baumeisters Schäfer** der Bergverein, dem es gehörte, entsprechend stolz war.

Dann kamen jedoch die schicksalhaften Sechzigerjahre und mit ihnen große Veränderungen. In der bitterkalten Winternacht des **31.1.1963** brach (angeblich bei einem unvorsichtigen Auftauen der Rohrleitungen) ein Brand aus, der das Hotel vollständig vernichtete und ein Jahr später ging auch die Rohan-Hütte in Flammen auf.

**Und damit begann ein neues Kapitel in der Geschichte des Ještěd...**

## INFORMATIONSZENTRUM

nám. Dr. E. Beneše 1, 460 59 Liberec I  
Tel.: +420 485 101 709, Fax: +420 485 243 589  
E-mail: [mic@infolbc.cz](mailto:mic@infolbc.cz), <http://www.infolbc.cz>  
Mo-Fr: 8.30 - 18.00 / Sa: 9.30 - 12.30

## GEWÄHRT INFORMATIONEN ÜBER:

LIBEREC UND REGION  
ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN VON  
FIRMEN

HISTORISCHE UND KULTURELLE  
SEHENSWÜRDIGKEITEN

KULTURELLE UND SPORTLICHE  
VERANSTALTUNGEN

FAHRPLÄNE FÜR NAHVERKEHRSMITTEL;  
EISENBAHN UND BUSSE

## VERKAUFT:

EINTRITTSKARTEN IM NETZ TICKETPRO  
EINTRITTSKARTEN FÜR VERANSTALTUNGEN IN  
LIBEREC

STADTPLÄNE - LIBEREC, JABLONEC N.N.,

TOURISTISCHE LANDKARTEN, RADKARTEN DES  
ISERGEBIRGES, LAUSITZER-UND RIESENGEBIRGES  
UND DES BÖHMISCHEN PARADIESES

AUTOKARTEN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK

BROSCHÜREN ÜBER LIBEREC; GESCHICHTE DER  
STADT; SEHENSWÜRDIGKEITEN UND UMGEBUNG

ANSICHTSKARTEN MIT REGIONALEN THEMEN  
VIDEOKASSETTEN

TOURISTISCHE TAGESFAHRKARTEN FÜR DEN  
STADTVERKEHR

## GEWÄHRLEISTET:

UNTERKUNFT ALLER PREISKATEGORIEN  
REISELEITER - DIENSTLEISTUNGEN

# JEŠTĚD

## JAHRHUNDERTBAUWERK



Wahrzeichen der Stadt Liberec  
(1012 m ü.d.M.)

Berghotel \* Kabinen-Seilbahn

Berghotel mit Perret-Preis ausgezeichnet

Architekt Dipl. Ing. Arch. Karel Hubáček

Weitbekanntes Sommer- und

Wintersportzentrum \* Snowboard \* Skischule